Objekt:	„Warnungs-Taler“ des Grafen Eucharius Kasimir von Löwenstein-Wertheim-Virneburg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventarnummer:	MK 2765

Beschreibung

Die wohl bedeutendsten Prägung der Wertheimer Münzgeschichte ist der Taler Eucharius Kasimirs von Löwenstein-Wertheim-Virneburg (reg. 1681–1698) von 1697. Mit dieser Münze warnte der Graf vor der Zwietracht zwischen dem evangelischen und dem katholischen Zweig der Familie.
Die Vorderseite zeigt zwei Bilder: Unten ist ein Baum mit zwei Ästen dargestellt, die durch ein Band und eine Krone zusammengehalten werden. Zwei Männer hegen den Baum mit Spaten und Hacke. Ein Spruchband trägt den erläuternden Text ME CONIUNCTIO SERVAT – Der Zusammenhalt hält mich aufrecht.
Die obere Darstellung zeigt ein gegensätzliches Bild: Auch hier ist ein Baum mit zwei Ästen zu sehen, die aber von zwei Händen auseinandergerissen werden. Die Erläuterung findet sich ebenfalls auf einem Spruchband: DUM SCINDITUR FRANGOR – Wenn ich gespalten werde, zerbreche ich.
Die positiven Folgen der Eintracht und die negativen der Zwietracht lassen sich auch am Ertrag der beiden Bäume ablesen: Während der Baum in der unteren Hälfte viele Früchte trägt, bietet derjenige in der oberen keine Erträge.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, Prägung
Maße:	Durchmesser: 43 mm, Gewicht: 28,56 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1697
	wer	Friedrich Schattauer
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Eucharius Kasimir zu Löwenstein-Wertheim-Virneburg (1668-1698)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Grafschaft Löwenstein-Wertheim-Virneburg
	wo	

Schlagworte

- Botanik
- Emblem
- Wappen